



Fraktion in der Bezirksvertretung  
Vohwinkel

Herrn Bezirksvorsteher  
Hans-Georg Heldmann

**Moritz Iseke**

Hahnenfurth 5 D - 42327 Wuppertal  
Telefon: 0 20 58 / 8 91-200  
Telefax: 0 20 58 / 8 91-201  
E-Mail: M.Iseke@oetelshofen.de

Datum: 13.04.2005

**Stellungnahme**

**Drucks.Nr.: VO/0188/05**

Zur Sitzung am  
**13.04.2005**

Gremium

**Bezirksvertretung Vohwinkel**



**Änderung B.-Plan 955 Stationsgarten-Vohwinkel**

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt behandelt:

1. Der Prüfbericht der Verwaltung wird nicht zustimmend zur Kenntnis genommen
2. Die Errichtung von 6 Parkplätzen für die Betreiber der dort errichteten Läden im nördlichen Bereich der Läden wird entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung beschlossen. Weitere ca. 5 – 6 Parkplätze werden am Ende der Stichstraße für Besucher der Läden angelegt. Andienung wie vor. Weitere ca. 10 – 15 Parkplätze werden auf der vorbereiteten Parkfläche nördlich der beiden Wohnblocks, in denen sich die Läden befinden für Andienungsmöglichkeiten der Mieter der Wohnblocks beschlossen. Die Parkfläche soll im nördlich, westlichen und östlichen Bereich mit Hecken eingefriedet werden.
- 3.) falls erforderlich soll der B.-Plan geändert werden

**Begründung.**

Dem politischen Begehren des, sowohl in der Bezirksvertretung Vohwinkel, als auch im damaligen Ausschuß „verbindliche Bauleitplanung „einstimmig angenommenen CDU-Antrag vom 10.05.04 ist leider von der Verwaltung in keiner Weise Rechnung getragen worden.

Es kann nicht erkannt werden, dass auch nur der Versuch unternommen wurde, die im Antrag geäußerten Vorstellungen zur Verbesserung des „neuen Zentrums Vohwinkel“ im Bereich von Akzenta bis zur Endstation der Schwebebahn umzusetzen..

Die Stichstraße kann durchaus als Spielstraße - zu befahren mit Schrittgeschwindigkeit - ausgewiesen werden.

Eine Bewirtschaftung des eingefriedeten Parkraumes von ca. 10 – 15 PKW im Blockbereich könnte nach entsprechender Vereinbarung mit dem Investor, der dazu ja bereit ist, vorgenommen werden. Sie sollen ausschließlich den Bewohnern der dortigen Wohnblocks zur Anlieferung von schweren Einkaufsteilen dienen.

Für ein Funktionieren der am Ende der Stichstraße befindlichen Läden ist eine kleine Parkmöglichkeit von ca. 5 – 6 Parkflächen dringend und zwingend erforderlich, die natürlich ebenfalls bewirtschaftet werden soll und muss. Vereinbarung mit dem Investor siehe vor.

Die verbleibenden Risiken von eventuellen Rückzahlsummen wegen Förderung der ursprünglichen Planung müsste ebenfalls über den Investor abzudecken sein.

Mit freundlichen Grüßen

Moritz Iseke

Fraktionsvorsitzender

